



# *Alumni-Letter II/2011*

*Der Vorstand von Alumni-Medizin-Marburg e.V. möchte Sie über aktuelle Personalveränderungen, Ehrungen/Auszeichnungen und für die Öffentlichkeit interessante und wichtige Grundsatzbeschlüsse des Vorstandes informieren.*

## **I. Wichtige Ereignisse Aktivitäten des Vorstandes**

### **1. Mitgliederversammlung**

Die nächste Mitgliederversammlung soll entweder am 10. oder 17. Dezember im Rahmen einer eigenen MV im Klinikum oder im Anschluss an die Absolventenfeier stattfinden. Im Rahmen der MV finden auch die turnusmäßigen Vorstandswahlen statt.

Hierzu hat der Vorstand folgende Anmerkungen und Fragen an Sie als Mitglied:

#### **- Termin**

**Soll die MV am 10. oder 17. Dezember stattfinden?**

**10. Dezember – Ort: Klinikum mit anschließender Besichtigung III.**

**Bauabschnitt (Neubau)**

**17. Dezember – Alte Universität**

#### **- Vorstandswahlen**

**Interesse an Vorstandsarbeit?**

**Alle Posten können neu besetzt werden.**

**Damit wir Ihre Wünsche berücksichtigen können, bitte ich um kurze Rückantwort per Mail an Herrn Saipt (saipt@staff.uni-marburg.de).**

## **2. Prof. Dr. Reinfried Pohl Zentrum für Medizinische Lehre**

Das Gebäude wurde am 31.08.2011 übergeben. Der studentische Betrieb wird zum kommenden Wintersemester aufgenommen.

## **3. Corporate Fashion**

Ab sofort können Sie Vereinzugehörigkeit durch eine Krawatte oder ein Tuch dokumentieren. Zur Ansicht wollen Sie bitte auf der Homepage den Link „Shop“ öffnen. Bestellungen bitte an Herrn Saipt.

## **4. Etablierung einer Veranstaltungsreihe**

Die dritte Vorlesung soll im kommenden Januar zum Thema: Patientensicherheit stattfinden. Als Dozent soll Prof. Dr. Rothmund gewonnen werden. Entsprechende Einladungen werden rechtzeitig versandt.

## **5. Mentorensystem**

Das Mentorensystem wurde etabliert.

## Informationen zum Verein

### I. Was sind die Anliegen von Alumni

#### 1. Förderung des Forschungsprofils des Fachbereichs Medizin der Philipps-Universität

##### 1.1. Hintergrund / Ausgangssituation

- Der Landeszuschuss in Hessen reicht bei weitem nicht aus, die Grundausrüstung für kompetitive Forschung sicherzustellen. Zur Grundausrüstung zählen:
  - ⇒ die Ausstattung der Forschungseinrichtungen mit Gerät
  - ⇒ akademische und technische Mitarbeiter
- Die Unterstützung durch DFG, BMBF, Deutsche Krebshilfe u. a. sowie durch industrielle Drittmittelgeber wird durch die derzeitigen finanziellen Restriktionen immer schlechter
- Der Landeszuschuss erlaubt selbst bei Neuberufungen keine adäquate Ausstattung
- In Marburg besteht kein Mangel an Laborflächen (derzeit ca. 7000 m<sup>2</sup> verfügbar)

##### 1.2. Ziele

- Forschungsförderung auf international höchstem Niveau
- Anschubfinanzierung von Neuberufenen und Nachwuchswissenschaftlern
- Strukturierte Vernetzung der vorklinischen und klinischen Forschung

##### 1.3. Massnahmen

- Adäquate Ausstattung von Neuberufenen, da Berufungsverhandlungen mit Spitzenwissenschaftlern eine hohe personelle und sachliche Ausstattung erfordern
- Klinische C4-Lehrstühle benötigen komplementäre Stellen für klinische Forschung (C4 oder C3), um bei steigenden klinischen und administrativen Belastungen des Klinikums und immer anspruchsvolleren klinischen Methoden in der

Krankenversorgung die Forschung auf höchstem Niveau personell abzusichern.

- Stellen für Rotationsassistenten, um Klinikern die Möglichkeit befristeter ganztätiger Forschung zu ermöglichen
- Stellen für Nachwuchswissenschaftler, denen nach Rückkehr von einem Forschungsaufenthalt im In- oder Ausland die Möglichkeit eingeräumt werden muss, ihr Labor aufzubauen, Anträge zu formulieren und mit ihrem Projekt zu beginnen. Dazu ist eine Freistellung, beispielsweise für ½ Jahr erforderlich, bevor diese Nachwuchswissenschaftler wieder ganztätig in ihre Einrichtung (Klinik / Institut) wechseln
- Geldmittel für nicht-vorhandene Geräte der Grundausrüstung, die von DFG und BMBF nicht finanziert werden und für die die Mittel aus dem Landeszuschuss fehlen

#### 2. Förderung des Lehrprofils des Fachbereichs Medizin der Philipps-Universität

##### 2.1. Ausgangssituation

Der Landeszuschuss berechnet sich nach der Lehre und hat diese sicherzustellen. Er reicht nicht aus, im Korsett einer Massen-Universität Innovationen zu realisieren. Der besondere Vorzug von Marburg besteht im Angebot von hochqualifizierter Medizin und Basisversorgung unter einem Dach.

##### 2.2. Ziele

Verbesserung der Infrastruktur für Problem- sowie Patienten-orientiertes Lernen

##### 2.2. Maßnahmen

- Einrichtung eines Lernzentrums/Lehr-OPs
- E-Learning
- K-Met

## **2. Vorstand**

Prof. Dr. Moodorf, 1. Vorsitzender

Prof. Dr. Vogelmeier, 2. Vorsitzender (Schriftführer)

Prof. Dr. Renz, 3. Vorsitzender (Schatzmeister)

Prof. Dr. Schofer und Prof. Dr. Maisch, Beisitzer

Prof. Dr. Rothmund, Dekan

Herr Sajt, Geschäftsführer

Korrespondenzadresse:

Fachbereich Medizin, Dekanat, Alumni-Medizin-Marburg

e.V., Baldingerstr., 35032 Marburg

Internet: [alumni.med.uni-marburg.de](http://alumni.med.uni-marburg.de)

*e-Mail: [alumni.medizin@staff.uni-marburg.de](mailto:alumni.medizin@staff.uni-marburg.de)*

